

Es wurde vorher von einem Abgeordneten auf namentliche Abstimmung angetragen und ich sagte ihm: er möchte mir erst sagen, bei welcher Frage — denn es giebt sehr viele Fragen — er seinen Antrag stellen wolle? Jetzt ist die Zeit dazu gekommen.

Abg. Päßler: Ich habe die namentliche Abstimmung beantragt bezüglich der jetzt zur Abstimmung gestellten Frage: „bis Pirna“.

Präsident Haberkorn: Es ist die namentliche Abstimmung auf die von mir soeben gestellte Frage beantragt worden. Nun, die Kammer hat darüber zu entscheiden. Abg. Päßler hat über die Frage: „die Kammer wolle“ zc. bis „genehmigen“ namentliche Abstimmung beantragt. Beschließt dies die Kammer? — Mit großer Majorität abgelehnt.

Ich wiederhole nun die Frage einfach:

„Will die Kammer diesem Vorschlage der Majorität der Deputation ihre Zustimmung ertheilen?“

Gegen 11 Stimmen ist der Antrag der Majorität der Deputation angenommen.

Wir kommen nun auf den zweiten Theil des Deputationsvorschlages, insofern er sich auf die Zweigbahn nach der Radeberg-Kamenzer und der sächsisch-schlesischen Eisenbahn bezieht. Hierüber ist vom Abg. Petri ein Antrag eingereicht worden, welcher dahin geht:

„Die Kammer wolle im Vereine mit der Ersten Kammer beschließen:

daß die Richtung der südlaufiger Bahn von Sohland ab über Schirgiswalde und Neukirch genommen werde.“

„Nimmt die Kammer diesen Antrag des Abg. Petri an?“

Mit 45 Stimmen abgelehnt.

Ich komme nun zu dem Antrage der Abgg. Jordan und Dr. Kentsch. Dieser Antrag lautet so:

„Die Kammer wolle im Vereine mit der Ersten Kammer beschließen:

1. den Bau einer Zweigbahn von Sohland über Neustadt und Stolpen zum Anschlusse an die sächsisch-schlesische Staatsbahn bei einem, mit besonderer Rücksicht auf die Einmündung der Radeberg-Kamenzer Bahn geeigneten Punkte derselben aus Staatsmitteln zu genehmigen und, soweit nicht durch die auf gegenwärtigem Landtage gefaßten Beschlüsse Geldmittel hierzu disponibel werden, die königl. Staatsregierung zu ersuchen, wegen Beschaffung der sonst hierzu erforderlichen Summe dem nächsten Landtage eine Vorlage zu machen.“

Ich frage die Kammer:

„ob sie den Antrag der Abgg. Jordan und Dr. Kentsch annimmt?“

Gegen 16 Stimmen ist dieser Antrag angenommen.

Es erledigt sich hierdurch der Kretschmar'sche und der Deputationsantrag, insoweit nicht durch den eben gefaßten Beschluß der Schlusssatz des Deputationsantrags erledigt worden ist. Ich frage nun weiter:

„ob die Kammer nach dem Vorschlage der Deputation S. 474 beschließen will:

und, soweit nicht durch die auf gegenwärtigem Landtage gefaßten Beschlüsse Geldmittel hierzu disponibel werden, die königl. Staatsregierung zu ersuchen, wegen Beschaffung der sonst hierzu erforderlichen Summe dem nächsten Landtage eine Vorlage zugehen zu lassen.“

„Nimmt die“

(Abg. Jordan bittet um das Wort.)

Ich habe gesagt: soweit er nicht erledigt worden ist durch den eben gefaßten Beschluß.

„Tritt die Kammer diesem Vorschlage der Deputation bei?“

Gegen 4 Stimmen beigetreten.

Es hat nun trotzdem der Abg. Petri beantragt, es möge sein Antrag besonders zur Abstimmung gebracht werden. Der Antrag lautet so:

„Die Kammer wolle im Vereine mit der Ersten Kammer beschließen:

eine Verbindung der südlaufiger Eisenbahn mit der sächsisch-schlesischen Eisenbahn zwischen Schirgiswalde (Kirschau) und Bauzen durch Anlegung einer Zweig- oder Nebenbahn unter der Voraussetzung aus Staatsmitteln zu genehmigen und gleichzeitig mit der südlaufiger Bahn in Ausführung zu bringen, dafern nicht bis zu diesem Zeitpunkte die Ausführung dieser Verbindungsbahn oder einer selbständigen Bahn nach dieser Richtung im Wege des Privatunternehmens gesichert ist.“

„Will die Kammer diesem Antrage des Abg. Petri ihre Zustimmung ertheilen?“

45 Stimmen haben sich dagegen erklärt; es ist also der Antrag abgelehnt und wir sind am Ende unserer heutigen Berathung angelangt. Ich setze die weitere Berathung dieses Berichts aus; bitte aber die Herren, noch anwesend zu bleiben, da nach der öffentlichen Sitzung noch eine geheime stattfindet.

Die nächste Sitzung beraume ich auf morgen Vormittag 10 Uhr an und setze auf die Tagesordnung die fortgesetzte Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das königl. Decret, Eisenbahnen betreffend.

Die heutige Sitzung ist beendet.

(Schluß der Sitzung 3 Uhr 22 Minuten.)